



19.06.2011

Kriterium – Stattersdorf

**Top, Hopp und Flop
Iby Landesmeister im Kriterium**

Stattersdorf (19. Juni 2011): Ein Trio bestehend aus Andreas Kranzer, Mario Penn und Günther Iby reiste nach St. Pölten-Stattersdorf, um sich der Herausforderung Kriterium-Landesmeisterschaft zu stellen. Zunächst war Günther Iby im Rennen der Master II-II an der Reihe. Die zweite Wertung konnte Iby für sich entscheiden. Ansonsten mischte er vorne mit, sammelte Punkte wie ein Eichhörnchen Nüsse, merkte aber bald, dass das gegen den starken Wolfgang Treitler zu wenig war. Daher setzte Günther im Anschluss an die vierte Wertung eine Attacke. Die Sprinter waren gerade damit beschäftigt, ihre Lungen wiederzube füllen, nur Bartonek und Sattler konnten nachfahren. Rundenlang hatte Günther die beiden am Hinterrad. Er forderte sie nicht einmal zur Führungsarbeit auf. Es kam ihm auch nicht ungelegen, da die beiden dem führenden Treitler noch zusätzlich Punkte wegnahmen. Verwirrung kam nur auf, als sich die Rennleitung verzählte und die letzte Wertung für Iby eine Runde zu früh ansetzte. Er war allerdings der einzige, der zur Belustigung der Konkurrenz nochmals zur wilden Jagd ansetzte, ehe er bei der Zieldurchfahrt die „0“ las. Da bemerkte sogar der Mathematiklehrer, dass das Rennen schon zu Ende war. Iby verteidigte mit dem Sieg seine Führung im Ginner-Cup und sicherte sich nach dem Zeitfahren und dem Berg auch im Kriterium den Landesmeistertitel.

Im nächsten Rennen der Master I waren unsere „Junghüpfer“ Kranzer und Penn am Start. Von Penn war einiges zu erwarten und das Rennen begann auch vielversprechend für ihn. Nach drei Wertungen hatte er bereits vier Punkte auf dem Konto, war bei jedem Sprint dabei, kämpfte allerdings zusehends damit, bei Gegenattacken den Anschluss zu halten. Iby, der begeistert am Streckenrand mitcoachte, forderte Kranzer lautstark auf, Mario wieder zur Spitze zu führen, was dieser auch in vorbildlicher Art und Weise erledigte. Als sich dann eine vierköpfige Spitzengruppe ohne Penn bildete, war es um diesen geschehen. Entnervt stieg er aus dem Rennen aus, dazu kam ein lockeres Radlager und Klagen über den ebenfalls lockeren Lebenswandel. Nicht verzweifeln, Mario! Wegstecken und weitermachen! Du hast das absolut drauf, Junge. Und noch was: Rennen gewinnt man nicht am Montag in der Gruppe I, sondern am Wochenende bei den Masters II! Setz dir ein Ziel! Du willst bei den Österreichischen Meisterschaften im Kriterium Anfang Oktober unter die ersten fünf. Alles andere wird diesem Ziel untergeordnet.

Andreas Kranzer ist wahrlich kein Sprinter. Dennoch hat er mit Iby für sein erstes Kriterium hart trainiert und sich erstaunlich gut verkauft. In der Verfolgergruppe waren er und Gottfried Huebner tonangebend, alle anderen fuhren mit. So war die Spitze nicht mehr einzuholen und beim Sprint um die Plätze in der letzten Runde konnte Andi auch noch den einen oder anderen hinter sich lassen. Bleib festzuhalten: der Kranzer-Bub arbeitet hart und konsequent, er kämpft sich heran. Das sicherste Zeichen dafür ist, dass ihn die Konkurrenten spätestens seit seinem sensationellen Auftritt in Langenlois wahrgenommen haben.

Die Ergebnisse:

Master I (12 Starter)

9.	Andreas KRANZER	0 Punkte
DNF	Mario PENN	

Master II-III (18 Starter)

1.	Günther IBY	19 Punkte
----	-------------	-----------



mehr Bilder unter „Fotos“